

25 Jahre Jahn-Gesellschaft

Eindrucksvolle Feier im Ehrenhof des Jahn-Museums
Mehr als hundert Interessierte waren zum Festakt nach Freyburg gekommen, darunter hohe politische Prominenz. Staatsminister Holger Stahlknecht (Magdeburg), zuständig für Inneres und Sport in Sachsen-Anhalt, bekräftigte ebenso wie Götz Ulrich (Naumburg), Landrat des Burgenlandkreises, die Entschlossenheit des Landes, die Zukunft des Jahn-Museums zu sichern. Das ist deshalb bemerkenswert, weil das Museum generalsaniert werden muss und weil es sich um rund vier Millionen Euro handelt. Bis zum 100. Jahn-Turnfest 2020 in Freyburg soll das Vorhaben abgeschlossen sein.

Für den Sport würdigte LSB-Präsident Andreas Silbersack (Halle), für das Turnen Gudrun Steinbach (Halle), die Präsidentin des Landesturnverbandes, die Leistungen der Jahn-Gesellschaft, vor allem mit dem Blick auf die schweren Anfangsjahre: Die seit 2008 bestehende heutige Jahn-Gesellschaft wurde am 21. August 1992 als „Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkstätten“ gegründet.

Im Anschluss an den Festakt erfolgte die traditionelle Kranzniederlegung am Jahn-Grab, bei der auch Rainer Brechtken, der Ehrenpräsident des Deutschen Turner-Bundes (DTB), aktiv wurde. Bürgermeister Udo Mänicke eröffnete die Sonderausstellung „Frisch – fromm – fröhlich – Frau“, die im Wesentlichen durch Museumsleiterin Manuela Dietz realisiert wurde. Am Tag danach begann auf den Freyburger Sportanlagen das 95. Jahn-Turnfest, das wiederum rund 1000 Aktive in die Stadt an der Unstrut gelockt hatte.

PD